

# DFB

## Beitrag von „hacklberry“ vom 2. August 2019, 00:06

Ich finde es auf dem ersten Blick auch sinnvoll.

Es betrifft ja größtenteils Altersklassen in denen eh noch keinen offiziellen Spielrunden - und wenn maximal als Pflichtfreundschaftsspiele ohne Tabelle - ausgetragen werden.

Das Thema Torhüter war in diesen Altersklassen eh immer ein Problem. Die typischen 5x2 Meter Kleinfeldtore sind nun mal für ein Kind diesen Alters zu groß. Die D-Junioren sind jetzt halt die ganz große Umstellung. In 20 von 21 DFB Landesverbänden wird dort ja auf verkleinertem Großfeld von 16er zu 16er, mit je 9 Spielern, Kleinfeldtoren und nach den normalen Großfeldregeln, also auch mit Abseits, gespielt.

Interessant auch der Punkt, dass ohne Schiedsrichter gespielt wird. Hier in Berlin hat man die sogenannten Fairplay-Regeln ja bis inklusive F-Junioren. Der Grundgedanke ist, dass sich die Spieler selbst einigen sollen. In der Praxis rufen die Trainer von außen rein wie es weitergehen soll. Was nicht selten zu Konflikten zwischen den Trainern beider Mannschaften führt.

Alles was den Kiddies den Sport spielerisch näher bringt und weiter vom typischen Leistungsgedanken entfernt ist hilft im ersten Moment. Man siehts ja immer wieder, dass versucht wird denen irgendwelche Taktiken beizubringen obwohl sie technisch noch nicht wirklich ausgebildet sind. Das steht im Vordergrund.